

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwald, Odenwald, Bodensee

Baedeker, Karl

Leipzig, 1921

33. Waldkirch und das Eistal. Der Kandel

[urn:nbn:de:bsz:31-244696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244696)

Noch 2km talabwärts, $1\frac{1}{2}$ St. Gehens von Gütenbach, zuletzt an einem l. abgehenden andern Fußweg nach dem Zweribachfall vorbei, das *Gasth. zum Engel* (452m), an der Einmündung der alten Kilpenstraße (S. 162).

Das anmutige Tal der Wildgutach, welchem die Straße folgt, hat den Namen *Simonswälder Tal* angenommen. Die Ortschaften *Ober-, Alt- und Untersimonswald* bestehen aus weit zerstreut liegenden Häusern. 20 Min. vom *Gasth. z. Engel* (s. oben) erreicht man die Kirche von *Obersimonswald*, wo r. ein Wegweiser durch das Griesbachtal nach Schönwald und Triberg zeigt (S. 162). — 1 St. weiter liegt das *Gasth. zur Krone* (oder *Post*), in der Nähe der hübsch gelegenen Kirche (373m) von *Altsimonswald* (auf den Hörnleberg s. S. 165). Unweit des *Gasth. z. Ochsen* zeigt ein Wegweiser einen breiten Weg durch das *Ettersbacher Tal* in 2 St. zum Kandel (S. 165; fast stets durch Wald, nach 1 St. wähle man den Weg am r. Ufer des Baches aufwärts). Bei *Bleibach* (S. 165) vorüber erreicht die Straße, 18km von Gütenbach, das Elztal und die Eisenbahn nach Waldkirch.

33. Waldkirch und das Elztal. Der Kandel.

Von Denzlingen nach Elzach, 19km, Eisenbahn in $1\frac{1}{4}$ St. — Von Elzach Landstraße nach Oberprechtal, 8km, und weiter nach Steingrün im Gutachtal, 9km.

Denzlingen s. S. 80; Kandelanstieg s. S. 165. — Die Bahn überschreitet die *Elz.* — 4km *Buchholz* (239m), wo starker Wein wächst. Gegenüber am l. Elzufer das ehem. Mineralbad *Suggental* (269m), jetzt Privatbesitz.

7km (r.) *Waldkirch.* — GASTHÄUSER. Am Bahnhof: *Kastelburg*, 10 B.; ebenda die *Gartenwirtschaft zur Arche*, am Schloßberg. — In der Stadt, 6-8 Min. vom Bahnhof: *Löwen-Post*, 20 Z. zu 7-12, F. $3\frac{1}{2}$, M. 10-20, P. 30-35 *M.*, gut; — *Bär*, 10 B.; *Rebstock*, 12 Z. von 5 *M.* an, F. $4\frac{1}{2}$, M. 9, P. von 25 *M.* an, mit Brauerei; *Krone*, 10 B.; *Engel*, 15 B. — BÄDER in der Elz. — KRAFTOMNIBUS nach Furtwangen s. S. 161. — Wintersport am Kandel.

Waldkirch (263m), am l. Ufer der Elz, Amtsstadt von 5200 Einwohnern, ist einer der gewerbfleißigsten Orte im Breisgau, mit Seiden-, Baumwoll- und Orgelfabriken, Glas- und Steinschleifereien. Der Bahnhof liegt einige Minuten nördl. am r. Ufer des Flußchens, am Fuß des von der großen schönen Ruine *Kastelburg* gekrönten Schloßbergs (369m), den man von da in 20 Min. ersteigt. — Ein anderer schöner Aussichtspunkt ist das *Schänzle* im S. (bis zum höchsten Aussichtstempelchen, 353m, 20 Min.), von wo man die Wanderung bis *Dettenbach* fortsetzt (hin und zurück bequem 3 St.).

Auf den **Kandel* (1241m; $2\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$ St.) führen von Waldkirch zwei Hauptwege, anfangs zusammen. Vom Markt durch die Kandel-

straße zum südöstl. Ausgang der Stadt; 5 Min. weiter wählt man r. den „oberen Weg nach Altersbach, Kandel“; dann 20 Min. weiter bei der Wegeteilung links (r. „Kandel über die Lange Eck“). Nach 3 Min. entweder r. auf dem sog. Damenpfad hinan und nach $\frac{3}{4}$ St. besser l. über den zerrissenen *Großen Kandelfelsen* (1100m) zum Rasthaus, als r. steil über den Kleinen Kandelfelsen (s. unten) zum Gipfel. Oder man folgt, statt dem Damenpfad, dem Karrenweg l. weiter über das *Gasth. Altersbach* (467m; 8 B.) in $\frac{1}{2}$ St. zum *Hinteren Holzplatz* (578m); dann Fußweg am Bach und seinen Wasserfällen aufwärts in $\frac{3}{4}$ St. zur *Albinhütte* (855m), bei der Raquelle, und weiter in 1 St. zum Rasthaus (direkt oder über den Gr. Kandelfelsen). Das *Hotel* und *Rasthaus* (1205m; 26 Z. zu 6-10, F. 5, M. 12 $\frac{1}{2}$, A. 10-15 *M.*, gut) liegt 10 Min. nordöstl. vom Gipfel. Oben eine trigonometrische Pyramide mit Orientierungstafel (Schlüssel im Hotel): die Rundschau umfaßt den mittleren Schwarzwald bis zur Schwäbischen Alb, Vogesen und Jura, sowie die Alpen bis zur Zugspitze; malerischer Vordergrund.

Kandelaufstieg von Denzlingen (s. S. 164 und S. 80), „Präsident-Thoma-Weg“, rot bezeichnet, bequem ansteigend und, außer am Anfang, schattig, $3\frac{3}{4}$ - $4\frac{1}{2}$ St.: östlich durch den Ort und geradeaus l. am Bache hin; nach 35 Min. l. über das Brückchen in den Wald; 25 Min. *Wisserseck* (402m); 17 Min. *Schloßwaldeck*; 40 Min. *Luser* (630m); nach 20 Min. eine Quelle; 12 Min. *Kranzkopfsattel* (762m); nach 50 Min. erreicht man die *Thomasshütte* auf dem *Kleinen Kandelfelsen* (1073m; vgl. oben). Von da noch $\frac{1}{2}$ St. bis zum Kandelgipfel.

Abstieg nordöstl. nach *Untersimonswald* s. S. 164, östl. am *Plattenhof* und den *Zweiribachfällen* vorüber nach dem Engel in *Obersimonswald* oder nach *Gütenbach* s. S. 163, — südl. nach *St. Peter* ($1\frac{1}{2}$ St.) s. S. 168.

Von Waldkirch durch das Simonswälder Tal nach *Gütenbach* $4\frac{1}{2}$ St., von da nach *Furtwangen* $1\frac{1}{2}$ St.: s. S. 164/163.

Von Waldkirch durch das Simonswälder Tal nach *Martinskapelle* 5 St., von da über *Schönwald* nach *Triberg* $2\frac{1}{2}$ St.: s. S. 164, 162.

Die Eisenbahn tritt zum l. Elzufer über, auf dem sie bleibt. — 9km (l.) *Kollnau* (274m; Gasth. Adler), mit großer Baumwollweberei; — 10km *Gutach* (Gasth. Ochsen), mit Seidenfabriken, unterhalb der Mündung der *Wilden Gutach* (in das Simonswälder Tal s. S. 164).

12km *Bleibach* (299m; Gasth. zur Sonne, Z. von 4 *M.* an, F. 4 *M.*, gelobt). Der Ort, mit alter Kirche (xvi. Jahrh.), zieht sich r. bis zur Simonswälder Straße.

Aussichtreiche Wanderung (Höhenzugangsweg II) westl. zum *Hörnleberg* (905m, Wallfahrtskapelle; Abstieg nach *Altsimonswald*, S. 164, $1\frac{1}{4}$ St.) hinauf, $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{3}{4}$ St., und weiter, streckenweise schattenlos, über den *Tafelbühl* (1073m) und den ($1\frac{3}{4}$ -2 St.) *Rohrharbsberg* (1150m) zur ($1\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{4}$ St.) *Martinskapelle* (S. 162).

14km *Niederwinden*, 16km *Oberwinden*.

19km *Elzach* (361m; Gasth.: z. Bahnhof; Hirschen-Post, 12 Z. von 5 *M.* an, F. 5, M. 10, P. von 35 *M.* an, gelobt; Adler, Z. 5-6, F. 5, M. 10-14, P. von 30 *M.* an), Städtchen von 1300 Einwohnern, mit Kirche aus dem xvi. Jahrh. (Glasgemälde von 1524) und Seiden-

fabrik, Endpunkt der Bahn. Unweit südl. mündet die *Yach* in die Elz, in deren Tal der S. 150 gen. Weg nach Schonach und Triberg aufwärts führt. Nach Haslach und Hausach (Kraftomibus) s. S. 146.

Das Tal wird enger. Die Straße (Post imal tägl. bis Oberprechtal, $1\frac{1}{4}$ St.) zieht sich über *Untersprechtal* nach (7,5 km) *Obersprechtal* (459m; Gasth.: Adler, 30 Z. zu 6-9, F. $3\frac{1}{2}$ -5, M. 6-15, P. 25-30 *M.*, gut; Sonne), wo r. ein Fahrweg durch das *Hintere Prechtal* (Gasth. z. Linde) und über den *Herrenwälder Berg* (990m) nach *Schonach* führt (S. 150; $4\frac{1}{2}$ St. von Elzach). Die Hauptstraße steigt nordöstl. weiter zum *Landwassereck* (629m), von wo man rechts die Schwedenschanze auf der *Hirschlache* (836m; $\frac{3}{4}$ St. von Oberprechtal; Aussicht) und den *Huberfelsen* (755m; Aussicht), links (auf der Höhe Weg.) den *Farrenkopf* ($\frac{3}{4}$ -1 St.; S. 147) besuchen kann (alle am Höhenweg I, s. S. 200), überschreitet dann in vielen Windungen, die der Fußgänger abschneidet, die Wasserscheide zwischen Elz und Gutach am *Büchereck* (651m) und mündet bei der Häusergruppe von *Steingrün* (314m; Gasth. Rößle), 3km unterhalb Hornberg (S. 147), in die Gutachtalstraße.



1:150,000
 Eisenwege ———— Wanderwege

Geogr. Anstalt von Wagner & Debes, Leipzig